



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XI. Markgraf Friedrich d. J. verkauft und übereignet das Kälberholz dem
Kloster Neuendorf, am 5. Juli 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

gehaben hat, Das wir nu dem gnanten Werner gegont vnd irloubet haben, das er dem Closter vnd den lewthē, dy sich des guts zu Boyzendorpe, daruf der thich vnd tham gemacht wird, gebrauchen vnd nu schaden von des Teichs machens wegen an wiesen, weiden, ackern vnd allen andern zubeoringhen entphangen haben, eine redliche genugsamkeit vnd widerstatunge mit solchen gutern, alfedenn Werner obgenant von Aluensleue zu Mildenhovede IX huuen mit den wiesen, darzu gehorende, von vnfern wegen getan vnd vernuget hat, vnd wir verwillen vnd vereygenen ouch dem obgenanten Closter zu Niendorff vnd yren armen lewten zu Boizendorff die obgeschriben IX huuen mit den wiesen zu widerstatunge zu ewighen zyten. Sunderlichen so haben wir Werner obgenant gegonnet vnd irloubet vnd wir gonnen vnd irlouben ihm ouch in craft disses briefes, das er dem genanten Closter zu Niendorff von vnser wegen eine widerstatunge getan hat mit fünf vnd drifsig schepel rogghen in dem dorffe zu Seten, mit namen: drifsig schepel roghen vf Lemme Zimmermanns hoff vnd fünf schepel roghen vf Tornauss hoff, vor solche zynse vnd renthe alledan das obgenante Closter vnd sine Vorweler zu Niendorp solange bisher in der Molen von vnfern Sloffe Gardelegen gelegen gehat vnnnd innegenomen haben. Solche obingeschriebene widerstatunge vereygen wir auch dem obgenanten Closter zu ewigen zeiten vnd lezen vnd geben on darober die gewehr in craft disses briefes ane geuerde. Zu orkunde mit vnfern anhangenden Ingefelgel vorsegelt vnnnd geben zu Tangermunde, nach Gots gebord vierzehē hundert Jar vnd darnah im sieben vnd vierzigsten Jare, am diensttage Sand Petri ad vincula tage.

Aus Gerden's Dipl. vet. M. II, 112.

XI. Markgraf Friedrich d. J. verkauft und übereignet das Kälberholz dem Kloster Neuendorf,
am 5. Juli 1451.

Wir Friderich der jüngere, von Gots gnaden Marggrauē zu Brandenburg vnd Borggrauē zu Normberg, bekennen offentlichen mit dissem briefe vor vns, vnserē erben vnd nachkommen vnd sunst vor allermenniglich, Das wir den wirdighen, innighen vnd andechtighen vnfern lieben getreuwen Katherinen von Gohre, Ebtissin, Anne Schernekaus, priorissin, vnd der gantzen Samninghe des Closters zu Nuwendorpf, by vnser Stad Gardelege belegen, vnnnd allen iren nachkomen von sunderlicher ghunst vnd gnade wegen das Kalberholz, by Hempstedt gelegen, mit allen seinen gerechtikeiten, zugehorungen, freyheiten, gutern, holzeren vnd wiesen, als das denn vnser lieuer getruwer Franke Calffe formals von vns vnd vnser hererschaft zu Brandenburg besessen vnd innegehabt hat, vnd nu vnse lieue getruwe Margaretha, des genanten Franken nachlassen witwe, in eynem leibgedinghe bezizet, zu eynem rechten angefelle recht vnd redlichen vorkouft vnd nach tode der ergenanten Margaretha ewiglich zu demselben Clostere vnd Gotshus vereigent vnd ihn den eghendum darober gegeben haben. Darvar vns dye genanten Ebbetisse vnd Sampninghe zu Nuwendorpf zwentzig Stendalische mark vernuget vnd bezalet haben, die den von vns in vnfern vnd vnser lande nutz vnd framen sin gewand vnd gekard. Wir verkoufen vnnnd vereygen ouch denen genanten Ebtissin vnnnd ganzen Sampnung zu Nuwendorpf

vnd iren nachkamen sodanen vorferieben Kalbirholz mit allen feinen regtikeiten vnd zugehörungen in eynen rechten angefelle, vergonnen ihm auch nach tode der obgemeldeten Margarethen datfelbe in craft vnd macht difses briues, also das sich dye genanten Jungfrouen zu Nuwendorpf alfofaner vorberurten guter nach tode der obgenanten Witwen vnd ouch by ihrem leuende, fo furder sie ihren willen darzu haben vnd sich mit ihr dorumb verghen vnd vertraghen moghen, alle jarlikes zu ewigen zeyten genieffen, gebruchen vnd dye belizen follen vnd mugen, vngehindert von vns, vnfern erben vnd nachkomen vnd funft vor allesweme. Wir vorlassen vnd voreigen ouch vor vns, vnfer erben vnd nachkomen alles lehns vnd rechtikeith, das wir vnd vnfer herfchaft wente her zu vff difsen hutigen tag an den oben gefchriebnen gutern gehabt haben in vnd mit difsem briue an arch vnd alles geuerde, vnd geben ihn das zu eynen Inwieser vnfern lieben getruwen Hans Staken, zu Gardelege wonhaftig. Zu orkunde mit vnferm angehangen Ingefigel verfigelt vnd geben zu Tangermünd, nach Chriffti vnfers hern gebord vierzehnhundert jahr vnd dornach im ein vnd funfzigften jare, vff mantag nach Vifitationis Marie.

Aus Gerfen's Dipl. vet. M. II, 114.

XII. Gebrüder von Gohre verkaufen dem Klofter Neuendorf eine Wiese bei Deetz wiederkäuflich, am 16. October 1455.

Wy Jan, Buffe vnd Herme, brodere, heiten von Gohre, Frideriks zeliger fone, bekennen in diefem vnferm briue — —, dat wy mit vulbord vnfer lieuen veddern Hinriks von Gohre recht vnd redliken verkoft hebben vnd verkopen in craft difses briues den andechtigen Sophien von Aluensleue, Ebbedifchen, Anne Schernekous, prioriffen, vnd der meinen Sameninghe des Closters to Niendorf eine Wifch, belegen in dem Hagen to Deetze, genant die Seuen Ende, die Cone frowe von Konnigede zeliger dechniffe plach to orem lieuen to hebben, vor Souentein gude vulwichtig rinfche gulden — —. Vnd wy gnante von Gohre hebben macht beholden in deffem briue, oft wy edder vnfe eruen die gnante wifch wedder von dem Clofter kopen wolden: das schole wy mechtig wesen alle jahr — —. Desses to bekantnisse hebbe wy Jan, Buffe vnd Herman von Gohre vorgesereuen vor vns vnd vnfe erben vnd ik Hinrik van Gohre, dat düffe koop mit myner vulbord gefcheen is, alle vnfe Ingefegel witliken hengen laten an difsen brief, na Gades bord viertein hundert jahr, darnach in dem vif vnd vefzigften jare, am donredaghe in Sünfte Gallen dagh.

Aus Gerfen's Dipl. vet. M. II, 116.